

CHRISTIE'S

PRESSEMITTEILUNG | LONDON
ZUR UNMITTELBAREN VERÖFFENTLICHUNG | 26. SEPTEMBER 2017

VILLA WUNDERKIND

AUSGEWÄHLTE WERKE DER SAMMLUNG WOLFGANG JOOP



London/Paris/Potsdam – zum Auftakt der Londoner Designauktionen am 18. Oktober 2017 ruft Christie's die *Villa Wunderkind* Auktion aus. Zu Gebot stehen Ikonen der Designgeschichte, angewandte Kunst des 18. Jahrhunderts, Alte Meister, Photographie und zeitgenössische Kunst aus der bedeutenden Privatsammlung des deutschen Couturiers Wolfgang Joop.

Wolfgang Joop: "Ich habe ein außergewöhnliches Leben an außergewöhnlichen Orten geführt und hatte das Glück, mich mit Werken bedeutender Künstler und Gestalter umgeben zu können. Nun kehre ich an den Ort meiner Kindheit, Krongut Bornstedt, zurück. Dort brauche ich Raum für neue Ideen und Herausforderungen. Es ist wichtig, Dinge loszulassen – zu viele Erinnerungen verstellen den Blick für die Zukunft".

Die *Villa Wunderkind* Auktion liest sich wie ein "Best of" der Designgeschichte des 20. Jahrhunderts: Zu Schätzwerten von £2.000 bis £180.000 kommen Designikonen von Jean Dunand, Alexandre Noll, Emile Ruhlmann, Le Corbusier, Charlotte Perriand, Alvar Aalto, Hans Wegner, Jean Prouvé u.a. zum Aufruf, ebenso wie angewandte Kunst des 18. Jahrhunderts, Werke Alter Meister und zeitgenössische Kunst. Darüberhinaus wird Christie's in seiner Pariser Themenauktion *Hommage a Jean Royère* am 20. November 2017 eine Gruppe von sechs seltenen Royère Möbeln aus der Sammlung Joop anbieten.

"Wir freuen uns sehr, mit der Versteigerung von Objekten aus der Villa Wunderkind in Potsdam betraut worden zu sein. Die Auktionen im Oktober in London und November in Paris sind eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Wolfgang Joop, die 2010 mit der überaus erfolgreichen Pariser Auktion von 30 Art-Déco Möbeln aus der



Sammlung Joop ihren Anfang nahm. Es sind Schlüsselwerke des Designs, *statement pieces*, die Wolfgang Joop mit herausragender Kennerschaft und untrüglichem Gespür für Qualität in der Villa Wunderkind versammelt hat und so überrascht es nicht, dass seine Gruppe von Royère Möbeln, u.a. aus Royères ikonischer 'Herbier' Kollektion, zu den Toplosen der Pariser Themenauktion *Hommage a Jean Royère* gehören", erklären **Christiane zu Rantzau, Chairman Christie's Germany** und **Sonja Ganne, International Head of 20th Century Design**.

Die Design Sektion der *Villa Wunderkind* Auktion, die den Londoner Auktionen *Historisches Design* und *Design des 20. Jahrhunderts* am 18. Oktober vorangeht, wird anführt von einer auf £70.000-100.000 taxierten Goldlack-Kommode à *abattant* (Abbildung rechts) des französischen Bildhauers und Designers Jean Dunand (1877–1942), dem Meisters der Lackkunst des Art-Déco. Von Alexandre Noll (1890-1970), für dessen



Champagner-Kabinett aus der Sammlung Joop 2010 bei Christie's in Paris ein Rekordpreis von 757.000 Euro erzielt wurde, kommen fünf Objekte zur Auktion. Darunter ein Beistelltisch aus Mahagoniholz (Schätzwert: £10.000-15.000) und zwei skulpturale Stuhlpaare aus dem Jahr 1942, die Nolls Grenzgängertum zwischen Design und Kunst herausstellen (Schätzwert: £40.000-60.000 das Paar, Abbildung links). Aus dem Büro Le Corbusiers wird, zu einem Schätzwert von £10.000–15.000, ein Garderoben-Schrank aus dem Jahr 1956-1959 angeboten, den Charlotte Perriand (1903-1999) für das Pariser Universitätsgebäude Maison du Brésil entworfen hat (Abbildung rechts). Klassiker des skandinavischen Designs sind der Sessel *Model 31* (circa 1935, Schätzwert: £1.500–2.500, Abbildung



links) von Alvar Aalto (1898-1976) und ein *Model 225* Sessel (1950, Schätzwert: £5.000–7.000) von Hans Wegner (1914-2007). Von Jean Prouvé (1901-1984) kommt ein auf drei Füßen ruhender Couchtisch *Model GB 21* (circa 1940, Schätzwert: £6.000–8.000) und das mit rotem Vinyl bezogene Tagesbett 'Antony' *Model 450* (1955, Schätzwert: £7.000–10.000, Abbildung Seite 1), ein gemeinsamer Entwurf mit Charlotte Perriand (1903-1999) für die Cité Universitaire Antony, zum Aufruf.



Die bildende Kunst ist u.a. vertreten durch das auf £100.000-150.000 geschätzte Stillleben *A parrot tulip, roses, peonies, carnations, morning glories, honeysuckle and other flowers in a sculpted urn, with fruit and a bird's nest* (circa 1705) von Jan van Huysum (1682-1749), einem der einflussreichsten Stilllebenmaler des 18. Jahrhunderts, sowie durch das symbolistische Gemälde *Faestemanden dø (The Dying Betrothed)*, 1906, Schätzwert: £120.000-180.000, Abbildung links) der dänischen Malerin Agnes Slott-Møller (1862-1937) und spannt sich bis zu *Summer Ice in the Arctic Sea* (2007, Schätzwert: £40,000–60,000) des zeitgenössischen britischen Malers Marc Quinn (*1964).

In der Pariser Themenauktion *Hommage a Jean Royère* am 20. November 2017 werden sechs ikonische Designs des französischen Gestalters Jean Royère (1902–1981) aus der Sammlung Wolfgang Joop zum Aufruf gebracht – darunter eine mit getrockneten Blumen unter Glas verzierte, dreitürige Kommode (1955, Schätzwert: €15,000–20,000, Abbildung Seite 1), ein dreifüssiger Beistelltisch (1955, Schätzwert: €4,000–6,000, Abbildung rechts) und ein Paar ebenfalls mit Trockenblumen unter Glas verzierte Couchtische (1955, Schätzwert: €8,000–12,000) aus der Royère gefeierter *Herbier* Serie.



Ein ausführliches Interview mit Wolfgang Joop finden Sie auf Christie's website unter folgenden link:
<http://www.christies.com/Features/Wolfgang-Joop-on-collecting-art-8496-1.aspx>

PRESSEKONTAKT: Stephanie Manstein | +44 (0)20 7389 2962 | smanstein@christies.com

Auktionen:

VILLA WUNDERKIND - SELECTED WORKS FROM THE PRIVATE COLLECTION OF WOLFGANG JOOP
 Christie's London, 18 Oktober 2017

HOMMAGE A JEAN ROYÈRE
 Christie's Paris, 20 November 2017

Weitere Highlights: Villa Wunderkind, 18. Oktober 2017, Christie's London



JEAN PROUVÉ (1901-1984)
A LOW TABLE, MODEL GB 21, CIRCA 1940
£6,000–8,000 / €6,700–8,900



PAUL T. FRANKL (1887-1958)
A COFFEE TABLE, CIRCA 1948
£2,000–3,000 / €2,300–3,300



ROBERT MALLET-STEVENS (1886-1945)
A PAIR OF ADJUSTABLE ARMCHAIRS, CIRCA 1929
£7,000–10,000 / €7,800–11,000



FRITZ NAGEL
A DESK, CIRCA 1910
£7,000–10,000 / €7,800–11,000



SERGE MOUILLE (1922-1988)
A TWO-ARM WALL-LIGHT, CIRCA 1950
£7,000–10,000 / €7,800–11,000

CLAUDIO SALOCCHI (B. 1934)
A REVOLVING BOOKCASE, DESIGNED 1960
£12,000–18,000 / €14,000–20,000



WOLFGANG JOOP (B. 1944)
A SETTEE, CIRCA 1970
£2,500–3,500 / €2,800–3,900



JAN VAN HUYSUM (AMSTERDAM 1682-1749)
A parrot tulip
£100,000–150,000 / €120,000–170,000



GERMAN
A ROCOCO FIVE-LEAF PAPIER-MÂCHÉ SCREEN, MID-18TH CENTURY
£4,000–6,000 / €4,500–6,700



MARC QUINN (B. 1964)
Summer Ice in the Arctic Sea
Painted in 2007
£40,000–60,000 / €45,000–67,000

About Christie's

Christie's, the world's leading art business, had global auction, private and digital sales in first half of 2017 that totalled £2.35 billion / \$3 billion. Christie's is a name and place that speaks of extraordinary art, unparalleled service and expertise, as well as international glamour. Christie's offers around 350 auctions annually in over 80 categories, including all areas of fine and decorative arts, jewellery, photographs, collectibles, wine, and more. Prices range from \$200 to over \$100 million. Christie's also has a long and successful history conducting private sales for its clients in all categories, with emphasis on Post-War & Contemporary, Impressionist & Modern, Old Masters and Jewellery. Alongside regular sales online, Christie's has a global presence in 46 countries, with 10 salerooms around the world including in London, New York, Paris, Geneva, Milan, Amsterdam, Dubai, Zürich, Hong Kong, and Shanghai. **Please note when quoting estimates above that other fees will apply in addition to the hammer price - see Section D of the Conditions of Sale at the back of the sale catalogue.*

**Estimates do not include buyer's premium. Sales totals are hammer price plus buyer's premium and are reported net of applicable fees.*

###

Images available on request

FOLLOW CHRISTIE'S ON:

